

Anmeldung

Die Anmeldung für den Fachtag ist bis zum 26. August über ein Online-Formular möglich:

[Link zum Online-Formular](#)



Veranstalter

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
Siegerland e. V.

Kreis Siegen-Wittgenstein
Regionale Schulberatungsstelle
Kommunales Integrationszentrum

Aktives Museum Südwestfalen

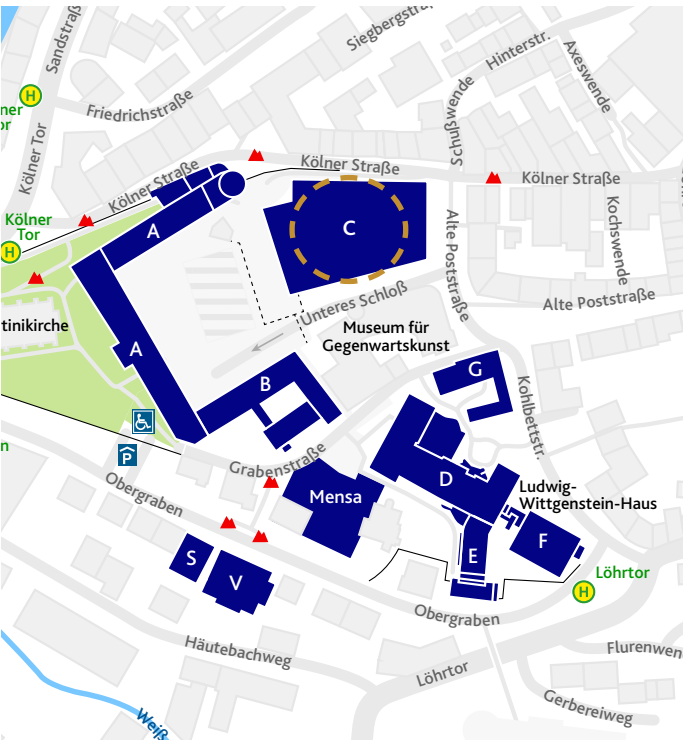
Universität Siegen
Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung

IMPULS e.V.
Verein zur Förderung der kommunalen Kriminalprävention im
Kreis Siegen-Wittgenstein

Kontakt

Friederike Wille
Regionale Schulberatungsstelle
Tel.: 0271 / 333-2760
F.Wille@siegen-wittgenstein.de

Der Fachtag findet im Hörsaalzentrum Unteres Schloss
der Universität Siegen statt.



Fachtag für pädagogische Fachkräfte

Alltäglicher Antisemitismus
in Schule

Entstehung, Erscheinungsformen,
Handlungsmöglichkeiten

Mittwoch, 14. September 2022
13:00-17:30 Uhr

Hauptvortrag: Ahmad Mansour
(deutsch-israelischer Psychologe und Autor)

Veranstaltungsort: Hörsaalzentrum Unteres Schloss
der Universität Siegen

Anfahrt mit dem PKW:

Ausfahrt Siegen (Nr. 21) von der Autobahn A 45 auf HTS
(B54 / B62) Richtung Siegen/Netphen bis zur Ausfahrt
Siegen-Eintracht. Von dort auf Koblenzer Straße Richtung
Unteres Schloss. Folgen Sie den Ausschilderungen der
Parkmöglichkeiten.

Anschrift / Adresse für Navigationsgeräte:

Unteres Schloss 3
57072 Siegen



Fachtag "Alltäglicher Antisemitismus in Schule - Entstehung, Erscheinungsformen, Handlungsmöglichkeiten"

Tagesablauf

ab 12.30 Uhr	Ankommen/Stehkaffee
13.00 Uhr	Beginn und Grußworte
13.15 Uhr	Hauptvortrag von Ahmad Mansour: <i>"Das alte und neue Gespenst. Israel- bezogener Antisemitismus als moderne Jugendkultur"</i>
14.15 Uhr	Pause/Messebesuch
14.45 Uhr	Workshops
16.15 Uhr	Pause/Messebesuch
16.45 Uhr	Reflexion der Workshops und des Fachtages mit Ahmad Mansour
17.30 Uhr	Ende

Zum Referenten

Ahmad Mansour ist ein deutsch-israelischer Psychologe und Autor und lebt in Berlin. Er ist seit 2004 in Deutschland und beschäftigt sich mit Projekten und Initiativen, die Extremismus bekämpfen und Demokratie und Toleranz fördern. Als junger Palästinenser in Israel ist Ahmad Mansour beinahe radikaler Islamist geworden. Heute zählt er zu den wichtigsten Islamismus-Experten Deutschlands. Darüber hinaus bildet er Pädagog*innen, Sozialarbeiter*innen und Lehrkräfte fort, u.a. zu den Themen Antisemitismus und mögliche Indikatoren und Präventionsansätze gegen Radikalisierung.

Übersicht der Workshopangebote

Historisch-politische Bildung am außerschulischen Lernort

Aktives Museum Südwestfalen

„Jüdische Nachbarn“

Kerstin Schomers (Netzwerk "Erziehung nach Auschwitz" NRW)

Die Politisierung und Radikalisierung des Kampfsportes

Bahman Pournazari (Kreispolizeibehörde Siegen-Wittgenstein)

Islamisierter Antisemitismus

Wegweiser/Brücke Siegen e.V.

Antisemitismus aus jüdischer Perspektive

Sophie Brüss (SABRA - Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit Beratung bei Rassismus und Antisemitismus Düsseldorf)

Haben Schulen ein Antisemitismusproblem – und wenn ja, wie viele?

Florian Beer (GEW NRW)

Fallwerkstatt I: Umgang mit Antisemitismus im Unterricht

Leroy Böthel (Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus im Regierungsbezirk Arnsberg)

Fallwerkstatt II: Antisemitismus: „Erkennen, Benennen, Handeln“

Johanna Lauke (ADIRA - Antidiskriminierungsberatung und Intervention bei Antisemitismus und Rassismus Dortmund)

„Meet a Jew“ - Projektvorstellung & Begegnung Projekt "Meet a Jew" Deutschland

Israelbezogener Antisemitismus - ein Bildungsproblem

Felix Riedel (Werkstatt für Politische Bildung)

Prävention von Antisemitismus in der Grundschule und den Klassen 5 und 6

Friederike Wille (Regionale Schulberatungsstelle Systemberatung Extremismusprävention)

Antisemitismus und Verschwörungserzählungen Bijan Razavi (Bildungsstätte Anne-Frank Frankfurt)

Die Anzahl der Teilnahmeplätze in den Workshops ist begrenzt. Falls alle Plätze vergeben sein sollten, ist eine Anmeldung auch nur für den Hauptvortrag möglich.

